

# Protokollauszug

aus der  
23. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport  
vom 22.03.2022

---

öffentlich

**Top 3.2 Sachstand zu Anpassung der Integrierten Kita- und Schulentwicklungsplanung 2021 bis 2026 gem. 21/SVV/1322**

Frau Aubel berichtet zum aktuellen Stand des neuen Gymnasiums in Bornstedt, dass die Abstimmungen mit der Schulleiterin sehr gut und produktiv laufen.

Zum Oberstufenzentrum I – Technik gebe es keinen neuen Sachstand. Der Auftrag auszuloten, wie die Struktur optimiert werden kann, bestehe, Fokus liege jedoch aktuell auf dem Gymnasium Bornstedt und der Schule am Schloss (28).

Für die Schule am Schloss (28) sei ein Bieter für die 4 Klassenräume gefunden, welcher beauftragt werde. Für die Modulanlage C sowie die Außenanlage sei jeweils ein Planer gefunden worden. Aktuell gehe man davon aus, dass alles entsprechend gelingen werde und bestmögliche Rahmenbedingungen geschaffen werden könnten.

Frau Lauffer ergänzt, dass in der Schulkonferenz in der letzten Woche die allgemeine Stimmung gut gewesen sei, da eine gute Entwicklung an allen 3 Standorten zu verzeichnen sei.

In der anschließenden Diskussion fragt Herr Viehrig, wie die Nachfrage zum neuen Gymnasium Bornstedt sei. Frau Aubel antwortet, dass man aktuell mehr Anmeldungen als Kapazitäten verzeichnen könne. Dies sei nicht zu erwarten gewesen, da man zunächst mit einem Interimsstandort starte. Die Schule sei sehr informativ und mit viel Werbung aktiv. Der Bedarf an Gymnasialplätzen in Potsdam scheine bestätigt. Es gebe eine stärkere Nachfrage als Plätze bedient werden könnten.

Frau Becker bittet um mehr Details zum Oberstufenzentrum I – Technik. Nach der Situation, dass man aus Sicht der Schule lange nicht gewusst hätte, ob es für die Einrichtung überhaupt ein Morgen gebe werde, seien alle Beteiligten nun dankbar, dass man keine Existenzängste mehr habe und einfach wieder Schule machen könne. Aktuell stehe man vor der Herausforderung, die Jugendlichen aus der Ukraine unterzubringen. Generell sei weiterhin natürlich allen Beteiligten klar, dass es einen Auftrag zur Strukturoptimierung gebe, welcher jedoch Priorität 2 nach dem neuen Gymnasium Bornstedt und der Schule am Schluss (28) habe.